

## Teilhabe

Junge Menschen sind von politischen Entscheidungen und Entwicklungen langfristig betroffen, ältere Menschen sind oft nicht mehr in diese Entscheidungen einbezogen.

Zu einer guten, unabhängigen Jugend- und Altenpolitik gehören zum Beispiel die Stadtentwicklungsplanung, Fragen der Infrastruktur und des Wohnens, der Mobilität und Verkehrspolitik sowie der Erwerbsarbeit und Bildung.

Politik ist dann zukunftsfähig, wenn sie sich an den Bedürfnissen junger Menschen orientiert und ältere Menschen einbezieht. Eine eigenständige und einmischende Jugend- und Altenpolitik verfolgt den Grundsatz, dass Jugend- und Altenpolitik Querschnittsthemen sind und daher nicht nur in einem Ressort zu verhandeln sind. In diesem Zusammenhang ist die Absenkung des Wahlalters nicht allein für junge Menschen stärkend, sondern für die Demokratie insgesamt.

Daher setzen wir uns gemeinsam für die Senkung des Wahlalters ein. Wir wissen, dass Kinder und Jugendliche willens und in der Lage sind, an Diskursen und der politischen Willensbildung mitzuwirken. Dies belegen zahlreiche Studien sowie die symbolischen U18-Wahlen.

Unsere **Forderungen** und **Fragen** zur **Demokratiestärkung** und **Teilhabe** an die Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl:

### Zur Stärkung von Demokratie und politischer Teilhabe

- Wie fördern Sie das demokratische Engagement von Kindern, Jugendlichen sowie Älteren in Ihrer Kommune in Kooperation von Jugend- und Altenarbeit und anderen Akteuren vor Ort?
- Wie setzen Sie sich für eine Senkung des Wahlalters ein?
- Wie berücksichtigen Sie die Bedürfnisse aller jungen und alten Menschen bei politischen Entscheidungen?
- Was werden Sie unternehmen – auch finanziell -, um junge und alte Menschen in Ihrer Kommune vor antisemitischer, rassistischer und rechtsextremistischer Hetze und Gewalt zu schützen?

#### Landesjugendring NRW

Sternstraße 9 - 11, 40479 Düsseldorf  
Telefon: (0211) 49 76 66-0  
E-Mail: [info@ljr-nrw.de](mailto:info@ljr-nrw.de)  
Internet: [www.ljr-nrw.de](http://www.ljr-nrw.de)

#### Landessenorenvertretung Nordrhein-Westfalen e. V.

Dunantstraße 30, 48151 Münster  
Telefon: (02 51) 21 20 50  
E-Mail: [info@lsv-nrw.de](mailto:info@lsv-nrw.de)  
Internet: [www.lsv-nrw.de](http://www.lsv-nrw.de)



**Landessenorenvertretung NRW  
und Landesjugendring NRW**

**Gemeinsam pro  
Klima und Teilhabe**

**Wahlprüfsteine**

**zur**

**Bundestagswahl**

**am**

**21. September 2021**

**Der Landesjugendring NRW (LJR)** ist die Arbeitsgemeinschaft von 25 Jugendverbänden in NRW. Wichtigstes Anliegen ist, dass Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrer Religion oder Herkunft gehört werden und die Welt um sich herum mitgestalten können.

**Die Landesseniorenvertretung NRW (LSV NRW)** ist der Dachverband von 170 kommunalen Seniorenvertretungen und damit Stimme für ca. 3,5 Millionen Menschen über 60 Jahre in NRW. Mehr als 40 Prozent der nordrhein-westfälischen Kommunen (170 von 396) nutzen derzeit die Chance einer unabhängigen Seniorenvertretung.

Weil es dringend Zeit ist, setzen sich die Landesseniorenvertretung und der Landesjugendring in ihrem politischen Engagement und ihrer eigenen Arbeit gemeinsam in NRW für die folgenden Themen ein:

### **Nachhaltigkeit**

Die Klimakrise verlangt rasches und wirkungsvolles Handeln: Die Permafrost-Regionen der Erde tauen schneller als erwartet auf. Das *ewige* Eis hat eine Lebensdauer bekommen. Insbesondere afrikanische Regenwälder verlieren massiv ihre Fähigkeit, CO<sub>2</sub> zu speichern und die europäischen Wälder sind unerwartet stark durch Krankheit geprägt. Beschleunigt werden diese Prozesse durch unkontrollierbare Feuer auf der ganzen Welt. Diese Ereignisse wirken sich direkt auf den Klimawandel aus und führen auch zu einer

Verschiebung der Klimazonen. Gleichzeitig erleben wir starke lokale Auswirkungen, die ebenfalls einer Reaktion als Anpassung auf den Klimawandel bedürfen. Im Gegensatz zu den Ländern des Südens verfügt der Norden über die finanziellen Ressourcen, Schutz- und Anpassungsmaßnahmen zu planen und durchzuführen.

**Unsere Forderungen und Fragen zum Klima** an die Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl:

### **Energie**

- Was tun Sie, um zu ermöglichen, dass weitere Flächen für Wind- und Photovoltaikanlagen freigegeben werden?
- Was tun Sie, um den Kohleausstieg noch vor 2035 vollständig zu vollziehen, um so die Klimaziele 2030 erreichen zu können?
- Was tun Sie, um klima- und umweltschädliche Subventionen abzubauen, insbesondere die Freistellung des Braunkohletagebaus von der Förderabgabe?

### **Querschnittsthema Mobilität**

Mobilität ist für junge und alte Menschen von zentraler Bedeutung, sie betrifft viele Bereiche und deshalb ist sie mehr als eine Frage der Nachhaltigkeit!

- Was tun Sie, um klimafreundliche Mobilitätskonzepte (u. a. Tempolimit, Reduktion von Verkehrsnotwendigkeiten) zu etablieren?

- Wie wollen Sie sicherstellen, dass die Perspektiven junger und alter Menschen bei der Gestaltung des ÖPNV berücksichtigt werden?
- Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um den Anteil des Fahrrads am Modal Split zu erhöhen?

### **Agrar- und Landwirtschaft**

- Wie wollen Sie eine deutliche Reduzierung der industriellen Nutztierhaltung erreichen?
- Wie wollen Sie erreichen, dass vorrangig biologisch wirtschaftende Betriebe gestärkt werden?
- Wie möchten Sie eine drastische Reduktion des Pestizid- und Kunstdüngereinsatzes umsetzen?

### **Demokratiestärkung und Teilhabe**

Wir haben ein deutliches Problem mit Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland und NRW. Der Landesseniorenvertretung und dem Landesjugendring in NRW bereiten diese Entwicklungen große Sorgen.

Daher setzen wir uns aktiv gegen jedwede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ein. Ebenso muss gewährleistet sein, dass junge und alte Menschen mit jüdischem Hintergrund sowie mit Migrations- und Fluchterfahrung angemessen geschützt und gestärkt werden.

Dazu ist es wichtig, Beratungsangebote, beziehungsweise Anlaufstellen, zu etablieren, an die sich Betroffene und Einrichtungen wenden können, wenn diese antisemitisch und rassistisch angegriffen werden.